

Inselanlage / Inselsystem Sammelthread

Beitrag von „wolpi“ vom 21. März 2012, 18:33

Bei einem langfristigen Stromausfall werden sich wohl auch die Lebens- und Arbeitsverhältnisse ändern . Wenn ich von morgens bis abends im Garten arebite, Holz mit hand säge und hacke, Besorgungen mit dem Fahrrad oder zu Fuß erledige habe ich abends wohl hauptsächlich den Wunsch nach nem Bett. Internet, Telefon , Fernsehen gibts dann wohl auch nicht mehr, allenfalls irgendwelche Radionotsendungen oder Kw /Lw . Da reichen dann für den "Nachtbetrieb"im Sommer ein paar Akulampen . anders vielleicht im Winter , wenn es sehr früh dunkel wird.

Bei der Nutzung vorhandener Photovolatikanlagen gibts 3 Varianten.

Vom Netz abkoppeln , und den Gleichstrom gleich direkt verwenden oder kleine Akkus laden , oder Variante 2 nach Einbau eines Inselbetriebswechselrichter bei Sonnenschein 220 V produzieren und verbrauchen scheint, also **tagsüber** Wasserpumpen, Elektrowerkzeuge, Nähmaschine, Waschmaschine , Getreidemühle, Plattenspieler betreiben. Die Module müssten dann so ausgelegt sein , daß dann auf jeden Fall die stärkste Maschine genügend Strom zum (An-)laufen bekommt.

Zwischendrin kann ja der Radio. CD-Player laufen,Ladegeräte für AKkumaschinen oder gar ein E-Bolier oder ne Mikrowelle zum Holzsparen. Es bedarf dann eben einer gewissen Koordination.

Die aufwendigste Varinate bestände darin , zu versuchen in größerem Umfang über Batterien Strom zu speichern , um dann jederzeit wieder über elektrische Energie verfügen zu können . Angesichts der Kosten der Batterien ist dies die teuerste Variante, die aber den jetzigen Standart gewährleistet könnte.

Wolpi